

Drucksache 090/2018

Verfasser: Christian Teich
Telefon: 07159/1606-15
Aktenzeichen: 106.40
Datum: 02.07.2018

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	12.09.2018 26.09.2018	Vorberatung Beschlussfassung

Lärmaktionsplan Renningen 2013/2014:**Vergabe von Lieferungen und Leistungen:**

Anschaffung von einer stationären Anlage zur Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten in der Bahnhofstraße (Bereich zwischen Güthlerstraße und Lange Straße)

Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Wertung des Angebotes wird vorgeschlagen, der Firma ERA GmbH & Co. KG, Franz-Reichle-Straße 3, 74078 Heilbronn den Zuschlag für die Lieferung einer stationären Messeinrichtung zur Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten in der Bahnhofstraße (Bereich zwischen Güthlerstraße und Lange Straße) zum Angebotspreis von 115.198,31 € brutto und der sich daraus ebenfalls ergebenden Folgekosten (Falldatenverarbeitung: 0,30 € brutto/pro Datensatz) zu erteilen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Am 21.07.2014 wurde vom Gemeinderat der Lärmaktionsplan Renningen 2013/2014 (LAP) beschlossen.

In der Bahnhofstraße liegen einige Gebäude über dem Auslösewert des LAP. Als lärmverursachende Aspekte wurden hier das vorhandene Verkehrsaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten ermittelt.

Als kurzfristige Maßnahme ist daher im LAP unter ‚Maßnahme M8-1‘ die Umgestaltung der südlichen Bahnhofstraße zwischen Lange Straße und Güthlerstraße enthalten.

Als ‚Maßnahme M8-2‘ enthält der LAP die Empfehlung, dass bei/nach der Umgestaltung der Bahnhofstraße im Verlauf von dieser eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h eingerichtet werden sollte.

Beide Maßnahmen wurden bereits von Seiten der Stadt durchgeführt.

Die Umgestaltung der südlichen Bahnhofstraße lieferte dabei nach Einschätzung des LAP an den Gebäuden in diesem Bereich eine Schallpegelminderungen von 2,3 dB(A).

Zuletzt wurde die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nach dem Abschluss der Bauarbeiten in der südlichen Bahnhofstraße Ende 2015 in der Bahnhofstraße, Hauptstraße und Magstadter Straße umgesetzt (vgl. Drucksache 123/2015; Beschluss im Gemeinderat am 26.10.15). Durch die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wurde im Verlauf der Bahnhofstraße eine Pegelminderungen der Lärmwerte von 2,5 dB(A) erzielt.

Eine dauerhafte Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten kann die (durch zu schnell fahrende Fahrzeuge verstärkten) auftretende Lärmbelästigung - insbesondere im neu gestalteten Bereich um den Ernst-Bauer-Platz mit dem dort verlegten Pflasterbelag - nochmals verringern und so zu einer Reduzierungen der Lärmpegel führen.

Durch die Anschaffung entsprechender Überwachungsanlagen/Messeinrichtungen sollen daher die gefahrenen Geschwindigkeiten insbesondere im neu gestalteten Bereich der südlichen Bahnhofstraße zukünftig dauerhaft überwacht werden.

Die Tauglichkeit dieser Maßnahme wurde nach Anregung aus den städtischen Gremien überprüft. Hierzu fand im April 2018 unter Federführung des Büros Soundplan eine Lärmmessreihe im Bereich des Ernst-Bauer-Platzes statt. Hierzu wird auf die Drucksache 057/2018 verwiesen.

In vorliegender Drucksache geht es nun um die Vergabe der entsprechend der Beschlusslage ausgeschrieben und anzuschaffenden Überwachungseinrichtungen/Messeinrichtungen und der ebenfalls anzuschaffenden stationären Standortanlage, durch welche beide Fahrtrichtungen überwachbar sind.

Als Standort ist die Bahnhofstraße (nach der Einmündung Emil-Höschele-Straße./Bahnhofstraße./Wörnetstraße in nördlicher Fahrtrichtung) vorgesehen. Der genaue Standort wird in Abstimmung mit der Vertriebs-/Herstellerfirma festgelegt werden. Der Standort wird aus messtechnischen Gründen aber aller Voraussicht nach auf der Ostseite der Bahnhofstraße liegen.

Die genannten Lieferungen und Leistungen wurden am 24.05.18 öffentlich ausgeschrieben. Eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Angebot:

1. Firma ERA GmbH & Co. KG, 74078 Heilbronn 115.198,31 € brutto 100 %

Es handelt sich bei der Firma ERA GmbH & Co. KG um den von Verwaltungsseite favorisierten Anbieter für die ausgeschriebene Lieferung/Dienstleistung. Die Firma ist mit den Anlagen der Firma vitronic schon seit mehreren Jahren auf dem Markt vertreten und hat die Überwachungsanlagen in zahlreichen baden-württembergischen Kommunen installiert.

Auch die bereits in Renningen installierten Anlagen in der Rutesheimer- und Leonberger Straße wurden nach erfolgter Ausschreibung im Jahre 2016 über die Firma ERA bezogen. Seit 2016 erfolgt auch die Aufbereitung der Falldaten von diesen Messstellen in enger Zusammenarbeit mit der Firma ERA aus Heilbronn.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschaffung der Messeinheiten und des stationären Gehäuses für die Aufstellung der Messeinheiten in Höhe von 115.198,31 € wird unter Haushaltsstelle 6100.948100.042 (Maßnahme 042 Lärmaktionsplan) des Vermögenshaushalts abgerechnet.

Zu den zuvor aufgeführten Anschaffungskosten kommen die geschätzten Kosten i.H.v. 5.200,- € für das Herstellen der Messstandorte - Fundament ca. 2.200,- € durch beauftragte Drittfirma bzw. einmalige Anschlussgebühr an das Stromnetz der Netze BW (Stromanschluss 3.000,- €).

Weiterhin entsteht ein erhöhter Personalaufwand bei der Bußgeldstelle der Abteilung Öffentliche Ordnung und Straßenverkehr (Auswertung der Messergebnisse und Durchführung der Bußgeldverfahren), der sich jedoch erst nach Inbetriebnahme der Überwachungseinrichtungen näher beziffern lassen wird.

gez.

Christian Teich
Fachbereich 1 - Bürger und Recht
Abteilung Öffentliche Ordnung und Straßenverkehr